



## ACHTUNG!

Diese Gebrauchsanleitung muss vor der Anwendung des Produkts gelesen und verstanden werden!

**Für Arbeiten mit Absturzgefahr** in Höhen und Tiefen müssen eine Gefährdungsbeurteilung auf Grundlage der DIN/EN, der jeweils gültigen Regelwerke und daraus resultierende Festlegungen von Schutzmaßnahmen und Rettungsmaßnahmen erfolgen.

Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) dürfen nur von Personen mit besonderer Unterweisung für Arbeiten in Höhen und Tiefen benutzt werden. Vor der Erstanwendung sind Nutzer der PSAgA in den richtigen und sicheren Gebrauch einzuweisen! Der Ausführende der Arbeiten muss die Gefahren und Risiken kennen bzw. einschätzen können und in der Lage sein, seine Handlungen und Entscheidungen dementsprechend auszurichten. Der Nutzer muss die Eigenschaften und die Einschränkungen dieses Produktes kennen, er muss die mit dem Einsatz dieses Produktes verbundenen Risiken kennen und diese akzeptieren. Diese Betriebsanleitung muss jedem Anwender dieser PSAgA zur Verfügung stehen. Anfänger müssen unter ständiger Beobachtung von erfahrenen Anwendern dieser PSA stehen!

Jeder Anwender ist für die Ausführung seiner Aufgaben sowie für seine Sicherheit selbst verantwortlich. Kann er das nicht, fehlen ihm die entsprechenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Befugnisse, darf er diese PSAgA nicht nutzen!

**Vor dem Einsatz** muss die Integrität und Kompatibilität der Ausrüstung überprüft werden. Bei eventueller Unsicherheit, ist der Gurt aus dem Verkehr zu nehmen und der Rat des Fachhändlers, bzw. Herstellers einzuholen. Wir empfehlen Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer zusammen mit anderen Komponenten der VERTIQUAL Reihe zu verwenden, damit wird eine 100%ige Kompatibilität der Einzelteile gewährleistet!

## Einsatzgebiet

Die Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer sind Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz ( PSAgA) und kommen in absturzgefährdeten Bereichen zum Einsatz. Sie haben eine maximale Länge von 200 cm und eine Statische Mindestbruchlast von 22 kN. Diese Produkte dürfen nur zusammen mit einem nach EN361 zugelassenen Auffanggurt oder einem nach EN358 und EN361 zugelassenen Auffang-Kombigurt verwendet werden. Anschlageinrichtung, Auffanggurt und Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer bilden damit ein Auffangsystem.

## Beschreibung und Anwendung

Der Karabiner am Bandfalldämpfer wird an der hinteren oder vorderen Auffangöse (oder beide vorderen Auffangschlaufen) des Auffanggurtes befestigt. Der Karabinerhaken (evtl. Gerüsthaken) der sich am Seilende befindet wird an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt. Dieser sollte sich nach Möglichkeit senkrecht über dem Arbeitsplatz befinden. Damit werden gefährliche Pendelbewegungen im Absturzfall vermieden. Es wird empfohlen den Anschlagpunkt so zu wählen, damit im Absturzfall die Absturzhöhe so gering wie möglich bleibt und somit der Sturzfaktor minimiert wird. Bitte sicherstellen, das die Struktur die als Anschlagpunkt genutzt werden soll, eine genügend hohe Festigkeit und keine scharfen Kanten besitzt. Sie sollte den Anforderungen der EN 795 entsprechen. Für Ihre Sicherheit empfehlen wir Strukturen zu wählen, die eine Mindestlast von 12 kN tragen können. Wird der Anschlaghaken direkt in der Baustruktur befestigt, ist darauf zu achten, dass er im Sturzfall nicht verkanten kann, keine Querbelastungen auf ihn wirken und der Bandfalldämpfer ungehindert aufreißen kann.

Die Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer der „VARIO“ Baureihe, haben eine eingebaute Reibschnalle, mit deren Hilfe die Länge der Verbindungsmittel eingestellt werden kann.

Die Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer vom Typ MAVERICK R, IGUANA R und VARAN R, sowie MAGNUM FLEX und MAGNUM FLEX TWIN sind zusätzlich mit einer Rettungsschlaufe (Rettungsring bei MAVERICK R) ausgestattet. Diese hat eine leuchtgelbe Farbe, wird im Absturzfall aktiviert und dient zum Anheben der abgestürzten Person mit Hilfe des Rettungshubgerätes. Hierfür wird der Haken des Rettungsgerätes in die Schlaufe eingehängt, so daß dieser Haken auch das Seil zusätzlich umschlingt.

## ACHTUNG!

Die Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer vom Typ Maverick, Maverick R, Lizard, Lizard Vario, Gekko, Gekko Vario, Iguana, Iguana R, Varan, Varan R sind für Personen mit einem Gesamtgewicht (Person und Ausrüstung) von maximal 100 kg geprüft und zugelassen.

Die Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer vom Typ MAGNUM, MAGNUM TWIN, MAGNUM FLEX und MAGNUM FLEX TWIN sind für Personen mit einem Gesamtgewicht (Person und Ausrüstung) von 50 kg bis maximal 150 kg geprüft und zugelassen.

Im Absturzfall treten in Abhängigkeit von Fallhöhe und Gewicht der abstürzenden Person beeindruckende Kräfte auf! Der Bandfalldämpfer reduziert diese Kräfte auf ein Niveau von unter 6 KN. Ein Großteil der kinetischen Energie des fallenden Körpers wird zum Aufreißen der Soll-Bruchstelle des Bandfalldämpfers aufgebraucht und der Fangstoß damit auf ein erträgliches Maß reduziert. Besondere Vorsicht muß die Lichte Höhe unter dem Arbeitsplatz genießen. Aus Sicherheitsgründen sollte diese mindestens 6m betragen. Bitte sicherstellen das unter dem Arbeitsplatz keine anderen Strukturen oder Gegenstände vorhanden sind.

**Vor jedem Gebrauch** Gebrauch ist eine genaue Überprüfung der PSAgA und eine Funktionsprüfung aller Komponenten durchzuführen! Bei erkennbaren Schäden, Verdickungen oder Verdünnungen am Seil, gerissener Mantel, Einschnitte, verschlissene Nähte, Verfärbungen, Verbrennungen, Verhärtungen, verrostete oder verformte Metallteile, fehlerhaft schließende Karabiner und Haken und bei anderen anormalen Veränderungen ist das Produkt auszusondern. Werden Karabiner oder Haken mit Schraubsicherung genutzt, ist sicherzustellen, dass diese bis zur letzten Umdrehung verschlossen und angezogen sind. Bei Karabinern und Haken mit automatischer Verriegelung ist immer drauf zu achten, dass der Schließmechanismus leichtgängig ist, er automatisch und zuverlässig verschließt.

**Der Anwender muß vor, während, und nach dem Gebrauch seiner PSAgA, deren Integrität, Funktionalität und richtigen Einstellung überwachen und sicherstellen! Kontakt der Ausrüstung mit scheuernden Kanten, scharfen und spitzen Gegenständen, Fetten und Ölen, ätzenden und korrosiven Chemikalien, mit Hitze, Flammen, Funken und Metallspritzern ist unbedingt zu vermeiden.**

**Rettung!** Die Arbeit an absturzgefährdeten Arbeitsplätzen erfordert einen guten Gesundheitszustand, eine gute körperliche Fitness, eine gute Ausbildung in der Verwendung der Ausrüstung und Einschätzung der Risiken. Vor jedem Einsatz muss ein Rettungsplan für den entsprechenden Einsatzort erstellt werden

(Gefährdungsbeurteilung). Eine möglicherweise notwendige Rettung muss sichergestellt und ein Rettungsteam in kürzester Zeit einsatzbereit sein.

## ACHTUNG!

- Diese Ausrüstung darf nicht modifiziert oder mit herstellerfremden Teilen ergänzt werden!
- Diese Ausrüstung ist nur für den Einsatz als persönliche Schutzausrüstung konzipiert und hergestellt, alle anderen Einsätze sind verboten!
- Jeder Anwender soll aus Sicherheitsgründen seine eigene persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz sowie seine eigene Ausrüstung zum Halten und Retten haben.
- Der Anwender muss mit der Funktion der Ausrüstung vertraut sein. Im Zweifelsfall ist der Hersteller um Rat zu fragen.

## Die Ausrüstung muss aus dem Gebrauch genommen werden, wenn:

- Die Markierung/Etikett fehlt oder unlesbar ist.
- Eine starke Abnutzung vorliegt, Schäden erkennbar sind (Verdickungen oder Verdünnungen am Seil, gerissener Mantel, Einschnitte, verschlissene Nähte, Verfärbungen, Verhärtungen, verrostete oder verformte Metallteile, fehlerhaft schließende Karabiner und Haken, andere Funktionsstörungen).
- Kontakt mit Farben oder anderen, unbekanntem Chemikalien erfolgte bzw. starke, irreversible Verunreinigungen vorhanden sind.
- Ein Sturz oder eine andere schwere Belastung der Ausrüstung zustande kam.
- Die Integrität der Ausrüstung angezweifelt wird, die Verwendungs- und Einsatzgeschichte lückenhaft ist.
- Die Ausrüstung länger als 6 Jahre im Gebrauch war.

Generell gilt: im Falle von Unsicherheiten und Zweifel bitte die Ausrüstung aussortieren und dem Hersteller zwecks Überprüfung zu senden.

**Einsatzdauer!** Die Ablegefrist wird unter normalen Bedingungen nach 4-6 Jahren, ab Datum des ersten Einsatzes, erreicht. Die Lagerung neuer, unbenutzter Produkte, unter optimalen Bedingungen (dunkel, keine hohe Luftfeuchte, konstante Temperatur) sollte 2 Jahre nicht überschreiten. Der erste Einsatz muss im Prüfbuch vermerkt sein!

Intensive Benutzung, schwere und beanspruchende Arbeitsbedingungen, fehlerhafte Anwendung, fehlerhafte Wartung und Pflege können die Einsatzdauer der Ausrüstung stark verkürzen. Einige Ereignisse, wie Fallbeanspruchung, starker Hitzeeinfluss, Kontakt mit ätzenden Chemikalien, Beanspruchung über eine scharfe Kante können den Einsatz der Ausrüstung auf ein einziges Mal beschränken.

Die Einsatzdauer der Ausrüstung ist beendet, wenn einer der im vorherigen Kapitel genannten Fälle eintritt bzw. wenn der Prüfer dieses auf Grund anderer Fakten entscheidet.

**Lagerung, Pflege und Transport!** Die Ausrüstung soll an einem trockenen, gut belüfteten und kühlen Ort, wenn möglich in der Originalverpackung oder in einem dafür bestimmten Textilbeutel/Box aufbewahrt werden. Die PSAgA ist vor UV-Strahlung, Hitze, Sonneneinstrahlung, Chemikalien, scharfen Kanten, Wärmequellen und jeder Art von Verunreinigungen zu schützen.

Metallteile können mit Druckluft sauber geblasen werden. Die textilen Teile können bei Bedarf mit einem 30 °C lauwarmen Wasser gewaschen und nachher mit sauberem Wasser gut gespült werden. Die Trocknung nasser Ausrüstung sollte in einem geschlossenen, gut belüfteten Raum, weit entfernt von jeder direkten Wärmequelle und aufgehängt erfolgen. Anschließend wird die Ausrüstung wieder locker gelegt, in seiner Aufbewahrungstasche verpackt. Der Transport der Ausrüstung erfolgt am besten in einer dafür vorgesehenen Transporttasche oder Transportbox.

**Inspektion!** Der Anwender muss seine Ausrüstung vor jedem Einsatz sorgfältig überprüfen. Die Ausrüstung ist auch während des Einsatzes zu beobachten und nach dem Einsatz zu überprüfen!

DieAusrüstung muss mindestens einmal alle 12 Monate, von einer sachkundigen Person gemäß den Vorgaben des Herstellers, überprüft und die Überprüfung muss dokumentiert werden. Die Häufigkeit dieser Überprüfungen hängt von der Intensität und Dauer der Einsätze ab. Erschwerte Arbeitsbedingungen und intensiver Einsatz benötigen häufigere Überprüfungen. Zusätzlich können herstellerbezogene Festlegungen gelten.

**Für Ihre Sicherheit empfehlen wir eine Überprüfung alle 6 Monate.** Weiterhin wird empfohlen, diese Ausrüstung im VERTIQUAL Servicezentrum oder bei einem VERTIQUAL Partner überprüfen zu lassen. Ihre Ausrüstung wird somit in unsere Datenbank aufgenommen und Sie erhalten eine sehr detaillierte Prüfergebnisliste nach jeder Prüfung Ihrer Ausrüstung. Das Prüfergebnis wird zusätzlich in Ihr Prüfbuch eingetragen.

**Kennzeichnung!** Alle Ausrüstungen der VERTIQUAL PSAgA sind mit einem Etikett gekennzeichnet. Das Etikett befindet sich im Schutzbeutel des Bandfalldämpfers und beinhaltet den Namen des Herstellers, Modell des Produkts, Monat und Jahr der Herstellung, die Norm, nach der das Produkt zertifiziert wurde, Kennzahl der Zertifizierungsstelle, CE-Kennzeichen, Aufforderung zum Lesen und Beachtung der Betriebsanleitung und die individuelle Seriennummer des Produkts. Das Etikett muss stets lesbar sein!

**Prüfbuch!** Jede Ausrüstung hat ein eigenes Prüfbuch, das stets zusammen mit dieser aufbewahrt und zur Überprüfung mitgeschickt werden muss. Das Prüfbuch beinhaltet wichtige Daten der PSAgA und ist vom Prüfer auszufüllen und zu unterschreiben. Der Anwender hat vor der Erstbenutzung das Prüfbuch auszufüllen und das Datum des ersten Einsatzes zu dokumentieren.

**Reparatur!** Reparaturen, Änderungen, Ergänzungen an der Ausrüstung dürfen ausschließlich vom Hersteller vorgenommen werden!

**Garantie und Haftung!** Der Hersteller gewährt auf seine Produkte eine Garantie von 12 Monaten ab dem ersten Einsatz. Dieser muss im Prüfbuch vermerkt sein. Die Garantie wird für verborgene Materialfehler und Produktionsfehler gewährt. Schäden in Folge von normaler Abnutzung, Rost, unsachgemäßer Wartung, Pflege und Gebrauch, von Unfall, Sturz und Manipulationen an der Ausrüstung, werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche beziehen sich nur auf das Produkt. Ansprüche Dritter und aus der Nutzung direkt oder indirekt entstehende Folgeschäden sind von Garantie- und Haftungsübernahmen ausgeschlossen.

Der Benutzer muß über die Gefahren der Arbeiten in Höhen und Tiefen informiert sein. Er übernimmt persönlich die Risiken und die Verantwortung für eventuelle Schäden, Unfälle oder sogar Tod, die sich durch die Anwendung dieser Ausrüstung ergeben können. Ist der Benutzer dafür nicht in der Lage, fehlt